

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

19.9.1796 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997475)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 19ten Septbr. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen in der Herzogl. Cammer am Freytag d. 30. Sept. Morgens um 10 Uhr ausgegeben werden: 1) zur Ablieferung an das Königl. Preussis. Magazin in Minden. 281 Wispel 16 Scheffel Haber, Berliner Maasse. 836 Centner 28½ Pfund Heu, den Centner zu 110 Berliner Pfund. 102 Schock 13 Bund Rockenstroh, das Schock zu 1200 Berliner Pfund. 56 Wispel 3½ Scheffel Rockenmehl, den Scheffel zu 76 Berliner Pfund gerechnet: 2) zur Ablieferung an das Abnigl. Churfürstl. Hannov. Magazin in Vegesack oder Bremen. 200 bis 300 Wispel Haber, 960 bis 1450 Centner Heu, 90 bis 133 Schock Rockenstroh, 33 bis 51 Wispel Rockenmehl. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen Lust haben, können in dem angezeigten Termin sich einfinden, und die Bedingungen vorher hieselbst einsehen. Oldenburg aus der Cammer den 19. Sept. 1796.

v. Hendorff.

Herbart.

Meutz.

2) Es hat der Regierungs-Advocat Dugend, sein auf dem Esche außer dem heil. Geist-Thore hinter dem Kirchhose belegenes Saatland, daran Rathsverwandter Schröder und Provisor Hegeler mit ihren Erben benachbart sind, an gedachten Provisor Hegeler, verkauft. Die Angabe ist den 31. Octbr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Auf Ansuchen der Kaufleute Greve und Stavenüter in Bremen, sollen am 29. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns Clauffen Hause zu Drake 11 Stückfässer mit Wasser vermischten Brantwein verkauft werden.

4) Johann Reiners, in Altens, hat 1) sein daselbst nahe an Kaufmanns Arfmann Haus belegene Haus, Garten und Vert., 2) seine bey Altens belegene 3 Fücken 32 Ruthen 266 Fuß Landes an Johann Jacob Hold zu Stollberg bey Wermingerode, verkauft. Die Angabe ist d. 18. Octbr. a. c. beym Herzogh. Obelg. Abgr.

5) Wenn Gerd Menke Gerds Sohn, Rdt̄her zum Salzenbeich seine beyden dortigen Rdt̄he. wegen erbelgenthümlich verkauft: Nro. 1. die an Johann Jürgen Hillmer daselbst benachbaret ist, an diesen Johann Jürgen Hillmer mit Kirchenstellen und Vertinentien, Nro. 2. die an Johann Steentjen und Johann Jürgen Hillmers angekaufter Rdt̄heren, benachbarte Rdt̄heren cum Pertin. und Kirchenstellen an seinen Bruder Eilert Menke; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und terminus profess. sub poena juris ac praecclusi auf den 17. Octbr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Ldgr. anberahmet. Da sich übrigens auf Jürgen Hillmer Johann Hinrich Hillmers Vormerfer vom Pastor Greverus de Anno 1716. Febr. 7. 25 Ntr. annoch im Pfandprotocoll ungetilgt finden, die längst bezahlt seyn sollen; so wird auch solches bekannt gemacht und obigen Termin zur Angabe angesetzt, unter der Verwarnung, daß falls wider die Tilgung keine Protestation eingelegt wird, mit Tilgung dieses ingrossati auf Johann Jürgen Hillmer zum Salzenbeich im Pfandprotocoll der vier Marschvogtheven verfahren werden solle.

6) Johann Ludewig Jun. und dessen Ehefrau Anna Margretha geb. Ohlsen zu Eidwarden, sind gewillet, ihre beym Pferwarfer Siel liegende der Ehefrau eigentlich gehörende von deren Mutter Berend Ohlsen Ehefrau zu Oberwarfe geerbte 2 1/2 Jück Land, woran im Osten Johann Luers zu Ueterlande, in Norden Johann Rönken zu Ueterlande, in Westen Eimer Dierffen zu Oberwarfe mit ihren Ländereyen benachbart sind, den 13. Octbr. in der Wittwe Grifedens Hause, in Deedesdorf verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10. Octbr. a. c. beym Herzogl. Land Währder Amtsgerichte. Zugleich ist terminus ad. aud. sent. praec. auf den 13. ejusd. angesetzt.

7) Joh. Hinr. Hullen und dessen Ehefrau Greta geb. Ohlsen zu Uthlede, sind gewillet, ihre im Lande Währden befindliche, der Ehefrau eigentlich gehörende von deren Mutter Berend Ohlsen Ehefrau zu Oberwarfe geerbte Immobilien a) 1 1/2 Jück Land im Reesen Hamm, woran im Süden des Berend Ohlssen Sohn Hinrich Ohlssen mit 1 1/2 Jück und nach Norden Carsten Reelfs mit 1 Jück belegen, welche zusammen einen Hamm von 4 Jück ausmachen. b) 12 Stock Reituser in der Eidwarder Einlage woran in Norden Carsten Sieben und nach Süden gedachter Hinrich Ohlssen benachbart. c) 5 Stock Reituser hinter Ueterlande, woran in Norden Boocke Hofmann und nach Süden auch Hinrich Ohlssen belegen. d) 1 Mannsstand in der Deedesdorfer Kirche in Süden neben der Orgel, im Hinterstuhl an der Mauer, den 13. Oct. in der Wittwe Grifedens Hause in Deedesdorf, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 10. Oct. a. c. beym Herzogl. Land Währder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praec. auf den 13. ejusd. angesetzt.

8) Wider Hinrich Kuck, Rdt̄her zum Mollberge und Krüger zu Wiefelstede, ist schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 31. Oct. 2) Deeduct. den 19. Nov. 3) Prior. Urtheil den 1. Dec. 4) Vergantung oder Löse den 14. Dec. a. c.

9) In dem, dem Kaufmann Geise zuständigen Hause an der Achternstraße soll am 28. d. M. verschiedenes Hausgerath wie auch einige Gewürz und sonstige Waaren öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause Septbr. 16. 1706.

Würgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Keg. Canzl. 1) Verkauf wepl. Pastor Bussenius Bücher d. 26. Sept. 2) Wegen der von der Reichsgräfin von Schmettau an Johann Diedrich Klavemann verkauften adelich freyen Weibe Ang. den 26. Sept. Neuenb. Ldgr. Wegen der von Gerd Thien an Johann Friedrich Fress verkauften Rdt̄heren mit Zubehr Ang. den 26. Sept.

II. Privatsachen.

1) Am 1. Octbr. a. c. soll der hemealiche Nachlaß des in Esenshamm verstorbenen Krämer Marters in des Kaufmann Lübben Behausung daselbst öffentlich meistbietend vergantet werden.

2) Der Schornsteinfeger Pflüßel will seine am Wanzenberg belegene adelich freye Wade auf Michaelis d. N. anzutreten unter der Hand verkaufen oder verheuern. Es befinden sich darin eine gute geräumige Stube von

12 Fuß □ eine Nebenküche von 9 und 12 Fuß; eine gute helle dicke Küche von 11 und 12 Fuß, mit 2 Zuthal
Dienstraum von 8 und 12 Fuß, oben 2 kleine Kammern, ein verschlossener Feuerungsboden, worauf noch 16 Fuß
der Dorf liegen, die dazwischen bilden können, überdem noch ein Boden, und hinter dem Hause ein Garten, ungefähr
100 Fuß lang.

3) Es wollen die Strüchhauser und Hammelwarder Noaten-Beidigten zur Strüchhauser Mühle die Fuhr
einer Ruthe von Luereufede, und die Zimmerarbeit die Ruthe an die Mühle zu bringen, am 29. Sept. d.
J. Nachmittags 2 Uhr in Dageraths Hause zu Strüchhausermoor wenigstfordernd ausbedingen.

4) Der Hammelwarder Armenjurat Hinrich Ohmsfede hat im Nov. und Dec. d. J. 276 Rthlr. 32 gr. Gold
Armengelder zu 4 Procent zu belegen.

5) Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der sonst am St. Gallustage zu Neukadt-Goedens
eintretende Pferde- Vieh- Flachs- und Kammermarkt diesmal am 19. Decbr. daselbst abgehalten werde. Sof-
dens im Hochgräflich Wedelschen Landgerichte und Renteren den 12. Septbr. 1796.

Stockholm. Greiff.

6) Johann Diercken zum Havendorffer Sande hat als Curator des weyl. Johann Kohls auf Martini d. J. 575 Rthlr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

7) Gerd Meemken als Vormund über weyl. Gerd Möbers Kinder in Betel hat sofort 50 Rthlr. Gold Au-
spilengelder zinsbar zu belegen, welche beim Druanik Gooße in Empfang genommen werden können.

8) Dem Kaufmann Folkert Hansen in Esel ist in der Nacht vom 10. bis 11. Septbr. ein 23jähriges Pferd
bey Esel aus der Weide gestohlen worden. Dies Pferd ist ein Wallach, schwarz von Farbe, so durch den Schwanz
etwas abgebleicht und falbe geworden, hat hinten über dem Schwanz eine kleine Stelle 2 bis 3 Zoll lang wo
die Haut und Haar abgeschadet gewesen, und die Haare jetzt ein wenig wider gewachsen sind. Wer ihm oder dem
Amtschreiber Krieg zur Friedeburg einige Nachricht von diesem Pferde, und wohin es gekommen ist, geben kann
erhält eine gute Belohnung.

9) Von den Elsfelder Armengeldern sind sofort 155 Rthlr. 23 gr. 1/2 Schw. im Decbr. 900 Rthlr. und
Dec. d. J. 1057 Rthlr. 29 1/2 gr. alles in Golde, bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Kienen, zu 4 Procent
zu erhalten.

10) Meinen sämtlichen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden welche mich in den Oldenburger Märkte
ten mit ihren Zusprüchen beehret haben, zeige ich hiedurch an, daß ich mein Waarenlager, seit dem letzten Olden-
sen, mit vielen neuen und moderner Galanterie- und Modewaaren vermehret habe, und in dem nahen Olden-
bürger Michaelis-Markte in meinem bekannten Logis der Stadt Hannover bey dem Gastwirth Hesse, nahe dem
Schüttingen ausstehen werde. Alle Artikel umständlich anzuzeigen, würde dieses Blatt zu sehr beengen, daher soll
ein besonderes Verzeichnis das Nähere anzeigen. Ich verpflichte mich während dem Markte zur billigsten und
promptesten Bedienung, und werde auch außer demselben alle an meine Handlung kommende Aufträge aufs prom-
teste und billigste besorgen.

Joh. Wih. Schilling in Bremen.

11) Die hiesige Strohmische Buchhandlung zeigt folgende daselbst eingegangene neue Bücher an. Green
Grundris der Chemie, nach den neuesten Entdeckungen entworfen, 1r Thl. Halle 1796. 1 Rthlr. Bertouchs
Wilderbuch für Kinder, 29 und 30tes Heft, mit Kupfern Weimar 1796. Botanisches Wilderbuch für die Ju-
gend und Freunde der Pflanzenkunde, 2r Bd. 28 Heft. Leipzig 1796. 48 gr. Das Leben der Bürgerin Roland,
von ihr selbst geschrieben. Aus dem Französisch, übersetzt von Huber. 1te und 2te Hälfte, 1796. 1 Rthlr. 36 gr.
Stenographie, die Kunst, mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit und Kürze in einfachen, von allen andern
Schriftzügen völlig verschiednen Zeichen zu schreiben, von Fr. Mosengeil. Eisenach 1796. 48 gr. Carl Pilgers
Roman seines Lebens, 2ter und letzter Theil. Berlin 1796. 1 Rthlr. Grösse, Liebe und Erene, 1r Bd. mit 1
Kupfr. Halle 1796. 36 gr. Ebermaier über die nothwendige Verbindung der systematischen Pflanzenkunde mit
der Pharmacie, und über die Bekanntmachung der giftigsten wirkenden Pflanzen. Hannover 1796. 21 gr. Der
Berlinsche Bienenkorb, oder Sammlung angenehmer Erzählungen und lustiger Anekdoten, 1r Thl. Berl. 1796.
36 gr. Romantische Bilouetten, mit Aesaliens Bildniß. Weiskensels 1796. 1 Rthlr. 12 gr.

12) Joseph Kutscher aus Bremen wird den nächsten Nothenkircher Markt beziehen, und verkauft, roth blau
und weiß gefärbtes Wollkinnen, Baumwollen Garn, weißen Zwirn, catunene, baumwollene und linnene Tü-
cher von verschiedener Gattung, Winterpantoffeln für Herren und Damen, schwarze und bunte wollene und
baumwollene Manns- und Frauens-Strümpfe, auch Mägen und Schiertuch 6 und 7 breit von verschiedenen
Sorten. Sein Stand ist auf dem Hamm, auch empfiehlt er sich bestens.

13) Es ist annoch das bereits drey mal in d. w. Anz. ausgebotene Armen-Capital von 184 Rthlr. 54 gr.
in Golde bey dem Juraten Oltmanns zu Burbafse so gleich in Empfang zu nehmen.

14) Es haben Gerd Hulmans Kinder Vormünder Gerd Diederich Schwengel und Johann Friederich Heiße
zu Kinswege im Monat Decbr. 3 bis 400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

15) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit hat der Jurat Bunje zu Lemwehder um Martini d. J. 170
Rthlr. zu belegen.

17) Der Delmenborfcher Kirchjurat Anton Friederich Wedemeyer hat von dem dafigen Predigerhäufer Zuna-
das 150 Nthlr. in Golde zinsbar zu belegen.

18) H. W. Bruft aus Bremen wird in diesem Michaelis Markte wieder hier kommen, und mit einem wohl-
fortirten Lager Englischer, Schmalzfelder und Nürnberger Waaren in Dehbrüggen Hause ausstehen, und zu den
billigsten Preisen en gros und en detail verkaufen. Er empfiehlt sich bestens.

19) Der Regierungsadvocat Fior hat sofort 125 Nthlr. und zu Neujahr 2000 Nthlr. Curatelgelder zinsbar
zu belegen.

20) Am Donnerstage den 22. dieses Morgens um 10 Uhr sollen auf St. Lamberti Kirchhof, die beyden am
Glockenturm angebauten Schelfe, und einige alte Mauersteine öffentlich verkauft werden.

21) Der Färber Kunge von Schwerekerche wird den nächsten Rothentircher Markt beziehen, er empfiehlt
sich daher bestens. Sein Stand ist auf dem Marktbanne gerade gegen Berlinus Hause über, neben dem Zinn-
gießer Spiesske aus Oldenburg. Er zeigt noch an, daß viele Sachen welche fertig sind, seit dem Burbader Markte
bey ihm liegen, und bittet daher die Eigenthümer, selbige jetzt bey ihm abfordern zu lassen. Er macht auch
noch bekannt, daß diejenigen Sachen, so jetzt bey ihm abgegeben werden, innerhalb 6 Wochen den Eigenthü-
mern ohne Unkosten wieder zugesandt werden, und daß sie von 6 zu 6 Wochen immer wieder etwas neues erhalten
können.

22) Der hiesige Bürger Franz Casan macht bekannt, daß er sich hier etablirt habe. Er wohnt in der
Baumgartenstraße gegen den Bleichenschläger Flocke über, und verkauft sowol im Hause als auf dem Markte
allerhand engl. und italienische Galanterie Waaren. Seine Frau verfertigt alle Sorten italienische Blumen zum
Verkauf, und giebt Unterricht, dieselben zu machen.

23) Eine Person, welche gesunde und gute Milch hat, bietet ihren Dienst als Amme an. Nähere Nach-
richt giebt die Hebamme Eyring.

24) Ich biete dem geehrtesten Publicum meine Dienste zur Ausrichtung aller Arten von Commissionen an,
und werde das Zutrauen derjenigen, welche mich mit Aufträgen dieser Art beehren durch Accuratessie und Bil-
ligkeit immer mehr zu erwerben, mir äußerst angelegen seyn lassen. Auch sind viele Sorten feine Aquavite in
Bouteillen und größeren Quantitäten zu billigen Preisen, imgleichen von den vorzüglichsten Gold- und Galan-
terie Waaren Verlosungen, Loose bey mir zu haben. Diejenigen, welche hievon eine Subcollecte zu überneh-
men Lust haben und sich deshalb bey mir melden, können der promptesten und billigsten Behandlung stets ver-
sichert seyn. Bremen.
Heinrich Körber, wohnhaft am Dohmsbofe.

25) Dierk Rogge, zu Fünfhausen, bey Bracke, ist gesonnen, den Verkauf seines Landes, welches hinter sei-
nem Hause belegen ist, unter der Hand zu versuchen, und ladet die desfallsigen Kaufsüchtigen in des Hinrich Am-
mermanns Wirthshause bey der Hammelwarde Kirche, auf den 22. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr ein.

Todes-Anzeige.

Am 15 Septbr. starb in Oldenburg die Generalsuperintendentin Klesia, geb. von Schlegel im 60sten
Jahre ihres Alters. Ihren Verwandten und Freunden wird dieses hiedurch, mit Verbitung aller Beyleidsbe-
zeigung bekannt gemacht von den Angehörigen der Erblasten.

Am 13. Septbr. entschlief sanft und still, der Regierungs-Advocat Mühle in Dvelgdanne, an einer Ent-
kräftung, nachdem er beynabe 64 Jahre gelebet hatte. Seine Schwester und Schwester-Kinder machen hievon
sie sehr schmerzenden Todesfall seinen und ihren sämmtlichen Verwandten und Freunden schuldigh bekannt, und
verbitten, in wahrer Ueberzeugung von ihrer aufrichtigen Theilnahme, sich alle sonstige Beyleidsversicherung.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben dem von dem Herrn Reichsgrafen von Bentinck als Patronus
der Kirche zum Seefeld, zum Prediger daselbst erwählten bisherigen Cantor zu Barel und Candidaten Dietrich
Wilhelm Gramberg die Landesherliche Befähigung unter dem 7ten des vorigen Monats gnädigh ertheilt.